

Löwenherzgewinde

Feinmechanikergewinde, hauptsächlich in Deutschland und Österreich in Gebrauch gewesen. Ursprünglich Spitzgewinde, in der abgeflachten Form aufgenommen auf dem Kongress zur Einführung einheitlicher Gewinde für Befestigungsschrauben in der Feinmechanik in München 1892. Wurde dann durch das metrische Gewinde DIN 13 ersetzt.

Durchmesser außen mm	Durchmesser Kernloch mm	Steigung mm	Schlüsselweite
1,000	0,625	0,250	3
1,200	0,825	0,250	4
1,400	0,950	0,300	5
1,700	1,175	0,350	5
2,000	1,400	0,400	6
2,300	1,700	0,400	6
2,600	1,925	0,450	7
3,000	2,250	0,500	7
3,500	2,600	0,600	8
4,000	2,950	0,700	8
4,500	3,375	0,750	10
5,000	3,800	0,800	10
5,500	4,150	0,900	12
6,000	4,500	1,000	12
7,000	5,350	1,100	14
8,000	6,200	1,200	14
9,000	7,050	1,300	17
10,000	7,900	1,400	17

